

04 FACHPROFIL THEOLOGIE & RELIGIONSWISSENSCHAFT (FORSCHUNGSSTUFE)

In Anlehnung an die wichtige Rolle, die Theologica seit der Gründung der Bibliothek bzw. ihrer Vorgängereinrichtung eingenommen haben, sammelt die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLB) auch heute kontinuierlich Literatur aus den Gebieten Theologie und Religionswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von wissenschaftlicher Literatur aus dem Bereich der christlichen Theologie. Der Bestandsaufbau orientiert sich dabei am Informationsbedarf der regionalen und überregionalen Forschung sowie der fachlich interessierten Öffentlichkeit.

Parallel dazu unterstützt die GWLB nutzungsorientiert die Leibniz Universität Hannover (LUH) bei der Literaturversorgung für Studium, Ausbildung, Lehre und Forschung im Bereich Religionswissenschaft.

Darüber hinaus trägt der Bestand auch zum systematischen Aufbau der Niedersächsischen Bibliographie als Querschnittaufgabe der Bibliothek bei, indem Titel mit landeskundlichem Bezug möglichst vollständig angeschafft werden.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Im Hinblick auf den wissenschaftlichen Informationsbedarf nimmt die Beschaffung von Text- und Quelleneditionen aus den Bereichen Patrologie und Kirchengeschichte als Grundlage nicht nur der theologischen Forschung, sondern auch zahlreicher weiterer Fächer des geisteswissenschaftlichen Spektrums, einen hohen Stellenwert ein. Aufgrund des Profils der GWLB als Forschungsbibliothek für das 17. und 18. Jahrhundert wird spezialisierte wissenschaftliche Sekundärliteratur zu diesem

Zeitraum in breiter Auswahl angeschafft. Dies betrifft besonders den Bereich Kirchen- und Theologiegeschichte.

Nach Möglichkeit werden auch wissenschaftliche Nachschlagewerke und Zeitschriften in allen theologischen Disziplinen in breiter Auswahl erworben, darunter auch solche mit sehr speziellem Inhalt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Literatur aus den Bereichen systematische, historische sowie biblische Theologie und Kirchenrecht, so sie sich nicht auf das 17. und 18. Jahrhundert bezieht, wird in differenzierter Auswahl angeschafft. Dazu zählen auch Lehrbücher und handbuchartige Standardwerke sowie Kongressschriften, Biographien und Festschriften, soweit sie wissenschaftliches Niveau haben.

In gleicher Intensität werden Einführungs-, Grundlagen- und Forschungsliteratur zum Judentum und Islam sowie Nachschlagewerke, Gesamtdarstellungen und Einführungen in die Theorien und Methoden der Religionswissenschaft erworben. Das betrifft auch Literatur der vergleichenden Religionsgeschichte und interreligiösen Beziehungen.

Literatur von und über religiöse Aspekte sonstiger weltanschaulicher Bewegungen, insbesondere der Freimaurer, wird in differenzierter Auswahl erworben. An ihrer laufenden Ergänzung beteiligt sich finanziell auch der Freundkreis zur Sammlung und Pflege freimaurerischer Literatur.

1.3 Strenge Auswahl

In der praktischen Theologie, d. h. theologische Praxisfeldern wie Gemeindepastoral, Liturgie, Homiletik sowie Werke im Bereich Religionspädagogik und -didaktik beschränkt sich der Bestandsaufbau auf eine strenge Auswahl, angesichts des Umstandes, dass hierbei die Bibliothek des

Landeskirchenamtes als Spezialbibliothek für Theologie und kirchliche Praxis eine zentrale Funktion sowohl am Standort Hannover als auch in Niedersachsen innehat.

Literatur über die nichtabrahamitischen Religionen sowie über religiöse Sondergemeinschaften und Sekten wird in strenger Auswahl ausschließlich erworben, wenn es sich um wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Gruppen handelt.

Populärwissenschaftliche Darstellungen zu aktuell relevanten Fragestellungen werden lediglich mit dem Ziel beschafft, eine Erstinformation bzw. den Erwerb von Überblickwissen zu ermöglichen.

1.4 Verzicht

Die GWLB verzichtet auf populärwissenschaftliche Darstellungen über Glaubenszeugen, Kleinschrifttum der einzelnen Konfessionen, Sekten und anderen religiösen Sondergemeinschaften, sowie spirituelle Schriften und Andachts- und Erbauungsliteratur. Eine Ausnahme hiervon stellen sowohl soziologische Publikationen zu diesen Themen dar, als auch Literatur, die einen klar definierten Bezug zu Niedersachsen aufweist.

Nichtwissenschaftliches religiöses Schrifttum und Kleinschrifttum erhält die Bibliothek jedoch in ihrer Funktion als Landesbibliothek in Form von Pflichtexemplaren.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Es gilt das Prinzip, wissenschaftlich relevante Literatur in der Originalsprache zu erwerben. Wissenschaftliche Übersetzungen von Quelleneditionen in die deutsche Sprache oder in eine andere bekanntere Sprache werden jedoch angeschafft.

3 E-Medien

Erworben wird grundsätzlich Literatur in allen wichtigen Medienarten. Digitale Medien komplettieren das Informationsangebot und werden dort bevorzugt, wo sich ein Mehrwert für die Nutzung ergibt.